

BARBARA ESCHENBURG

Naturbilder

Weltbilder

**LANDSCHAFTSMALEREI
UND NATURPHILOSOPHIE**

VON JAN VAN EYCK BIS PAUL KLEE

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

Inhalt

Einleitung	9
Die Vorgeschichte	10
Antike Texte über die Natur und der biblische Schöpfungsbericht	

Teil 1

Der Mensch als Ziel und Zweck der Welt

Jan van Eyck Realismus und Mystik am Ende des Mittelalters	19
Leonardo da Vinci Das Wiederaufleben antiker Naturvorstellungen von Aristoteles bis Seneca Die Einheit von Mikro- und Makrokosmos	25
Landschaftszeichnungen des 16. Jahrhunderts im Norden Albrecht Altdorfer, die Malerei im Alpenraum, Albrecht Dürer Die Erde als Gebärerin	33
Altdorfers <i>Alexanderschlacht</i> Ptolemäisches Weltbild und Planetentheorie	45
Tizian Der vom Lebenshauch durchdrungene Kosmos	49
Pieter Bruegel d. Ä. Die Welt ist voller Zeichen für den Menschen	55

Teil 2

Das Wunder verschwindet aus dem von Naturgesetzen gelenkten Kosmos

Der Mensch rückt aus dem Zentrum und Gott in die Ferne

Die Materie wird real

Josse de Momper d. J. Die vorausgesetzte Einheit der Natur	63
Adam Elsheimers <i>Flucht nach Ägypten</i> Das neue Weltmodell	65
Joachim von Sandrarts Antwort auf Elsheimers Nachtlandschaft Aristotelische Elementenlehre und die Vorstellung von einer Weltseele	71
Claude Lorrain Raum und Zeit als kosmische Vorgaben für das irdische Geschehen Die irdische Unendlichkeit als Abbild der göttlichen	75
Nicolas Poussin Aristoteles und das neue Naturverständnis	85
Salvator Rosa Die Aufwertung der antiken Naturphilosophen	99
Peter Paul Rubens Wiederbelebung von Senecas Naturverständnis	105
Pinzelzeichnungen im 17. Jahrhundert in Italien und Frankreich Gibt es einen Zusammenhang mit der ostasiatischen Tuschemalerei?	109
Landschaftsbilder in den nördlichen Niederlanden Potenz und Unendlichkeit des Raumes Rembrandt, van Goyen, Seghers	121
Jacob van Ruisdael Die Wandlungsfähigkeit der Materie	129
Exkurs: Das Ornament im 17. und 18. Jahrhundert Sinnbild der Einheit des Seins	139
William Turner Materie und Energie	147

Teil 3

Unsere Sinnesorgane und die Struktur unseres Denkens bestimmen unser Bild von der Welt

John Constable	
Punkte und Flecken	159
Caspar David Friedrich	
Das Unendliche im Endlichen	167
Claude Monet	
Die Einheit der Welt als Ergebnis optischer und geologischer Gesetze	185
Paul Klee und Wassily Kandinsky	
Aufbruch zu neuen Dimensionen	199
Rückblick	215
Anmerkungen	217
Literatur	239
Dank	249
Bildnachweis	251
Namensregister	253